



Projektinfo

Umwelt- und klimaverträgliches Essen in öffentlichen und privaten Kantinen: Angebot und Nachfrage stärken, Best-Practice-Beispiele bekannt machen (umEssKantine)

Auftraggeber

Umweltbundesamt (UBA)
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Projektbearbeitung – verantwortlich:

a'verdis - Roehl & Dr. Strassner GbR
Mendelstraße 11, 48149 Münster
Ansprechpartnerin: Dr. Carola Strassner

Kooperationspartner:

ISIconult (Institut für Sozialinnovation Consulting UG)
corsus (corporate sustainability GmbH)

Laufzeit

September 2019 bis Dezember 2021

Projektziel

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, aus bereits bestehenden guten Beispielen Konzepte für eine gesundheitsfördernde und umweltverträgliche Mittagsverpflegung (anbieterorientiert und nachfrageorientiert) zu entwickeln und daraus konkrete Hilfestellungen für die praktische Umsetzung in Unternehmen und Institutionen zu erstellen. Darüber hinaus soll zudem die Nachfrage eben dieser Angebote verstärkt werden.

Abschließend werden die Erkenntnisse sowie Ergebnisse des Forschungsvorhabens in einem praxisorientierten Leitfaden für die öffentliche Beschaffung nachhaltiger Mittagsverpflegung (inkl. Musterausschreibung) aufbereitet, mit dem Ziel ein möglichst flächendeckendes Speisenangebot in privaten und öffentlichen Kantinen zu fördern, welches stärker als bisher sowohl ökologische als auch gesundheitliche Anforderungen berücksichtigt.

Projekthintergrund

Das Projekt greift den im Nationalen Programm für nachhaltigen Konsum (NPNK) erklärten Ansatz auf, nachhaltige Ernährung als gleichermaßen gesundheitsförderndes und ökologisches Konzept zu verstehen und zu fördern. Das NPNK dient laut Kabinettsbeschluss von Februar 2016 der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Nationale Programm für nachhaltigen Konsum zielt darauf ab, den Lebensstil und die Konsummuster der Menschen in Deutschland mit den (regionalen, nationalen und internationalen) ökologischen und ökonomischen Grenzen in Einklang zu bringen. Es soll den Anfang eines Weges darstellen, welcher den notwendigen Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit weiter vorantreibt - unter Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen. Die Ernährung und mit ihr die Erzeugung, die Verarbeitung, der Transport und der Konsum von Lebensmitteln sind in diesem Zusammenhang von zentraler Bedeutung.